



öffentlich

Betreff:

Abstimmung zur Gestaltung des Kreisels in Drewitz

Einreicher: Fraktion Die Andere

Erstellungsdatum 21.05.2013

Eingang 902:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.06.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Bau des Kreisverkehrs am späteren „Konrad-Wolf-Park“ im Stadtteil Drewitz, einen Workshop durchzuführen, in dem neben der bislang zur Umsetzung vorgesehenen Variante auch der Vorschlag eines innen begrünten Kreisels vorgestellt und diskutiert wird, der am 15.03.13 im FB Grün- und Verkehrsflächen eingereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung soll über den Sachstand im September 2013 informiert werden.

gez. Jan Wendt
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In den letzten Wochen erreichten die Stadtverordneten immer wieder Zuschriften und Beschwerden zur Gestaltung der Kreisverkehre, die den „Konrad-Wolf-Park“ künftig einrahmen sollen. Offensichtlich ist in Teilen der Bevölkerung der Eindruck entstanden, dass die Verwaltung zu diesem Punkt unzureichend informiert hat und nun die Planungen einfach durchsetzen will. Zur Umsetzbarkeit der von einigen Bürger/innen am 15.03.13 im FB Grün- und Verkehrsflächen eingereichten und im Bauausschuss vorgestellten Variante eines innen begrünten Kreisels mit 26 m Durchmesser gibt es Bedenken der Verwaltung, die in der Bevölkerung für gegenstandslos gehalten werden (Versiegelungsflächen, Baumfällungen, Tramverkehr). Umstritten ist auch, ob die Bürgervertretung hinreichend einbezogen wurde. Dies erscheint nach Durchsicht der Unterlagen zumindest fraglich.

Wir halten es für zielführend, die Argumente in einem öffentlichen Workshop auszutauschen, auf dieser Grundlage ein Stimmungsbild der Anwesenden zu erhalten und dieses in den weiteren Planungen zu berücksichtigen. Dies trägt dazu bei, dass die Bevölkerung direkt an dem konkreten Projekt beteiligt wird und dass die folgenden Planungen eine höhere Akzeptanz erhalten.